



Plakat: Omnia [Kino, Budapest] Königstiger Teil 3 - Gangster im Frack - Kriminalrätsel in 4 Akten - In der Titelrolle Robert Warwick

The Flash of an Emerald

Regie: Albert Cappelani, USA 1915

Darsteller: Robert Warwick, Clarissa Selwynne, Paul Gordon

Burkhard Sülzen, Berlin (2010) - www.plakatkontor.de
Katalog 14, Nr. 19

Inhaltsangabe zum Film:

Die Filmwoche, Wien 1916, Nr. 159, S. 30f.

„Der Schmuck der Madonna

Dieser Film hat vor allem eine glänzende Einkleidung, ein Einfall von echt amerikanischer Findigkeit. Robert Warwick kommt zu seinem Regisseur, der ihm das Manuskript des Films „Der Schmuck der Madonna“ mit dem Bemerkungen übergibt, daß das Stück eine glänzende Rolle für jenen enthalte. Warwick liest nun das Manuskript [d. h. der Film rollt sich ab und erzählt die Geschichte des Hochstaplers Grafen von Waldeck] und zum Schlusse wirft Warwick dem Regisseur entrüstet das Buch hin und schwört, daß er nie einen derartig schlechten Kerl spielen würde. Das Drama selbst nun schildert die Untaten und die Entlarvung eines Verbrechers und stellt diese Kriminalhandlung in den Rahmen eines Wallfahrtsortes, wo es Gelegenheit zu glänzenden Aufnahmen einer Prozession und eines Marienfestes

gibt. Warwick erweist sich, selbst in der Rolle dieses wenig Lichtseiten bietenden Gesellen als ein eleganter und immer sympathischer Darsteller.

Er ist der Graf von Waldeck, unter dessen feinen Manieren und adeligem Namen sich ein gefährlicher Hochstapler verbirgt, der mit seiner Geliebten im Bunde vor keiner Tat zurückschreckt. Eben hat er noch während des Rennens aus dem Sekretariat des Rennklubs den gewidmeten goldenen Pokal gestohlen, als ein kostbares Schmuckstück am Halse der Witwe Weston seine Aufmerksamkeit erregt. Diese ist im Begriffe, mit ihrem kranken Töchterchen den Kurort St. Anna aufzusuchen und sucht für jenes eine Erzieherin. Die Freundin Waldecks nimmt diesen Posten an und Waldeck folgt nach St. Anna nach, wo das kleine Mädchen durch die wundertätigen Quellen geheilt zu werden hofft. Für den Fall der Heilung gelobt die Mutter, all ihren Schmuck der Madonna. Der Abenteurer dringt nun mit Hilfe der Freundin in der Nacht bei Frau Weston ein und raubt den Schmuck, wobei das Kind infolge des Schreckens den Tod findet. Zwei Schauspielerinnen aber, die in einem Nebengebäude des Hotels wohnen, sehen den Grafen bei der nächtlichen Expedition und prägen sich seine Züge ein. Als sie ihm dann einige Zeit später als Courmacher im Hause einer schönen Witwe sehen und an dem Halse derselben das ihnen wohlbekannte Schmuckstück der Frau Weston erblicken, erraten sie den Zusammenhang und hetzen Waldeck die Polizei auf den Hals. Da dieser sich außerdem durch seine Treulosigkeit gegen die frühere Geliebte deren Haß zugezogen hat, denunziert in diese und er endet durch eigene Hand, als Frau Weston ihm drohend entgegentritt.“